

CAMINO FILMVERLEIH präsentiert

CINEMERIT
AWARD
FÜR UDO KIER
FILMFEST
MÜNCHEN



starring
UDO KIER

„EIN AMÜSANTER,
VERSPIELTER UND MANCHMAL
DURCHGEKNALLTER EGOTRIP“
Der Spiegel

mit
MARCEL ODENBACH
ROSEMARIE TROCKEL
JONATHAN MEESE
NICOLETTE KREBITZ
MARC BRANDENBURG
TOBIAS REHBERGER
und
LARS VON TRIER

ARTEHOLIC

ein Film von HERMANN VASKE

EINE EMOTIONAL NETWORK PRODUKTION IN KOPRODUKTION MIT CINEPLUS FILMPRODUKTION GEFÖRDERT VON HESSEN INVEST FILM UND DEUTSCHER FILMFÖRDERFONDS MIT UDO KIER, ROSEMARIE TROCKEL, MARCEL ODENBACH, TOBIAS REHBERGER, JONATHAN MEESE, BRIGITTE MEESE, NICOLETTE KREBITZ, MARC BRANDENBURG, LARS VON TRIER, NIKOLAUS HIRSCH, CARSTEN HÖLLER, XAVER VON MENTZINGEN, PHILIPP KAISER, BERNARD BLISTÈNE, MAX HOLLEIN UND UDO KITTELMANN PRODUZENT HERMANN VASKE KO-PRODUZENTEN FRANK EVERS, HELGE NEUBRONNER, ANNE-CHRISTINA HERBST HERSTELLUNGSLEITER KRISTIAN STERN MUSIK BLIXA BARGELD UND TEHO TEARDO KAMERA PATRICIA LEWANDOWSKA UND MIONA BOGOVIC ART DIRECTOR ANA ZARUBICA SCHNITT BASTIAN AHRENS TON CEDRIC HOMMEL LICHT UND FOTOS FLORIAN LUXENBURGER AUFNAHMELEITUNG LISA FUCHS POSTER UND TYPOGRAFIE LEA BROUSSE UND RABAN RUDDIGKEIT POST-PRODUKTION COORDINATOR UNDINE SIMMANG POST-PRODUKTION DAS WERK FRANKFURT REGIEASSISTENZ BENJAMIN CHIMOY UND KATHARINA EHRLES BUCH UND REGIE HERMANN VASKE

HERMANN VASKE'S
EMOTIONAL NETWORK

zdf

III

3sat

Deutscher
FILMFÖRDERFONDS

Medienförderung
MFF

cine+

fb

CAMINO
FILMVERLEIH

Demnächst im Kino

Regie: Hermann Vaske

Mit: Udo Kier, Lars van Trier, Rosemarie Trockel, Udo Kittelmann u.v.m.

Deutschland 2014, 85 Minuten, Ton 5.1, Bild 1:1,85

Kinostart: 16. Oktober 2014

Im Verleih von
CAMINO Filmverleih

Herdweg 27
70174 Stuttgart

Tel.: +49 (711) 1622 1181-0
Fax.: +49 (711) 2536 517

mailto: info@camino-film.com

Pressekontakt
Filmpresse Meuser

Niddastrasse 64H
60329 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 40 58 04 - 0
Fax: +49 69 40 58 04 – 13

mailto: info@filmpresse-meuser.de

Pressematerial unter: www.camino-film.com/filme/arteholic & www.arteholic-derfilm.de

Pressenotiz

Regisseur Hermann Vaske begleitet Udo Kier auf einer Reise durch die legendären Tempel der Moderne: Das Frankfurter Städel, das Museum Ludwig in Köln, das Kunstmuseum in Bonn, den Hamburger Bahnhof in Berlin, das Louisiana Museum bei Kopenhagen, das Centre Pompidou in Paris. Er trifft auf viele alte Freunde und Weggefährten. Mit ihnen begibt er sich auf einen Trip durch die Welt der Kunst.

Udo Kier und seine Freunde Rosemarie Trockel, Udo Kittelmann, Marc Brandenburg, Jonathan Meese, Marcel Odenbach, Nicolette Krebitz, Max Hollein, Tobias Rehberger, Nikolaus Hirsch und Lars von Trier lassen den Zuschauer teilhaben an persönlich Erlebtem. Geschichten, die so noch niemand zuvor gehört hat. Kier erzählt von seiner Zeit mit Andy Warhol und den rauschenden Feiern zwischen New York und Rom. Wie er mit Guy Maddin im Jahr 2012 ein Filmprojekt über verlorene Filme für das Centre Pompidou gemacht hat oder mit der Künstlerin Rosemarie Trockel gegen den Abriss des Kölner Kunstforums protestierte.

Dabei verbindet er seine persönliche Sicht mit ausgewählten Kunstwerken und macht sie zusammen mit seinen Gesprächspartnern für die Zuschauer erlebbar. Nicht aus der Perspektive eines Kunsthistorikers, sondern aus der eines Artholics.

Synopsis

Film- und Kunstlegende Udo Kier ist Artheolic. Er lebt und atmet Kunst. Er ist ein Kunstsüchtiger. Ein lebendes Kunstwerk.



Kier besucht die legendären Tempel der Moderne: Das Frankfurter Städel, das Museum Ludwig in Köln, das Kunstmuseum in Bonn, den Hamburger Bahnhof in Berlin, das Louisiana Museum bei Kopenhagen, das Centre Pompidou in Paris. Auf seiner Reise trifft er auf viele alte Freunde und Weggefährten. Mit ihnen begibt er sich auf einen Trip durch die Welt der Kunst.

Kier und seine Freunde Rosemarie Trockel, Udo Kittelmann, Marc Brandenburg, Jonathan Meese, Marcel Odenbach, Nicolette Krebitz, Max Hollein, Tobias Rehberger, Nikolaus Hirsch und Lars von Trier lassen den Zuschauer teilhaben an persönlich Erlebtem. Geschichten, die so noch niemand zuvor gehört hat. Kier erzählt von seiner Zeit mit Andy Warhol und den rauschenden Feiern zwischen New York und Rom. Wie er mit Guy Maddin im Jahr 2012 ein Filmprojekt über verlorene Filme für das Centre Pompidou gemacht hat oder mit der Künstlerin Rosemarie Trockel gegen den Abriss des Kölner Kunstforums protestierte.

Dabei verbindet er seine persönliche narrative Sicht mit ausgewählten Kunstwerken und macht sie zusammen mit seinen Gesprächspartnern für die Zuschauer erlebbar. Nicht aus der Perspektive eines Kunsthistorikers, sondern aus der eines Artheolics.



Eine spannende Synthese klassischer Gegenwartskunst und subversiver Kunstrebellen. Leben und Kunst gehen bei Kier eine Symbiose ein. Kier lebt für die Kunst. Für ihn ist Kunst Leben. Kier ist Kunst.

Kiers Trip ist eine Achterbahnfahrt in die Sucht, Abhängigkeit und Abgründe der Kunst. Eine Überdosis, die für den Artheolic tragisch endet.

Mit
UDO KIER
MARCEL ODENBACH
ROSEMARIE TROCKEL
PHILIPP KAISER
XAVIER VON MENTZINGEN
FAIRESET (NÖEL CHANAT)
BERNARD BLISTENE
NIKOLAUS HIRSCH
MAX HOLLEIN
TOBIAS REHBERGER
LARS VON TRIER
JONATHAN MEESE
NICOLETTE KREBITZ
MARC BRANDENBURG
UDO KITTELMANN

Buch und Regie
HERMANN VASKE

Line Producer
KRISTIAN STERN
Co-Produzent
FRANK EVERS
HELGE NEUBRONNER
Produzent cineplus
ANNE-CHRISTINA HERBST
Produzent
HERMANN VASKE

Musik
TEHO TEARDO & BLIXA BARGELD
„The Artholic Suite“ based on their album „Still Smiling“
Published by Teho Teardo Music/Freibank

Kamera
PATRICIA LEWANDOWSKA
Schnitt
BASTIAN AHRENS
Aufnahmeleitung
LISA FUCHS

Redaktion 3sat / ZDF
NICOLE BAUM

HessenInvestFilm
DR URSULA VOSSEN

Deutscher Filmförderfonds
CORNELIA HAMMELMANN

Udo Kier Biografie



Udo Kier ist als Schauspieler seit mehr als vierzig Jahren sowohl in Hollywood als auch in Europa erfolgreich. Er hat in über 200 Rollen in Film und Fernsehen mitgewirkt, in Arthouse-Filmen ebenso wie in großen Hollywood-Produktionen.

Der in Köln geborene Schauspieler hat unter anderem mit Regisseuren wie Rainer Werner Fassbinder, Werner Herzog, Lars von Trier, Gus van Sant, Fatih Akin und Christoph Schlingensief zusammen gearbeitet.

Ausgezeichnet mit dem CineMerit Preis auf dem Internationalen Filmfest München 2014

Filmografie (Auswahl)

Zero	2013, Regie Gyula Nemes
Iron Sky	2011, Regie Timo Vuorensola
Borgia	2010, TV-Serie, Regie Oliver Hirschbiegel
Melancholia	2010, Regie Lars von Trier
Keyhole	2010, Regie Guy Maddin
Das Leben ist zu lang	2009, Regie Dani Levy
My son my son what have you done	2009, Regie Werner Herzog
Soul Kitchen	2008, Regie Fatih Akin
Lulu und Jimi	2007, Regie Oskar Roehler
Grindhouse	2006, Robert Rodriguez
Mandalay	2004, Regie Lars von Trier
Tor zum Himmel	2002, Regie Veit Helmer
Die Männer ihrer Majestät	2001, Regie Stefan Ruzowitzky
Die Gottesanbeterin	2000, Regie Paul Harather
Invincible	2000, Regie Werner Herzog
Armageddon	1998, Regie Michael Bay
Blade	1997, Regie Steve Norrington
End of Violence	1997, Regie Wim Wenders

The Kingdom II	1996, Regie Lars von Trier
United Trash	1996, Regie Christoph Schlingensief
The Kingdom II	1996, Regie Lars von Trier
The Kingdom	1995, Regie Lars von Trier
Breaking the Waves	1995, Regie Lars von Trier
Brüder Skladanowski, Akt 2	1995, Regie Wim Wenders
Hardwired	1994, Regie Robert Longo
Seaquest	1993, TV Serie, Regie Steven Spielberg
Brüder Skladanowski, Akt 1	1993, Regie Wim Wenders
Even cowgirls get the blues	1992, Regie Gus van Sant
Terror 2000	1992, Regie Christoph Schlingensief
Tod eines Weltstars	1991, Regie Christoph Schlingensief
My private Idaho	1991, Regie Gus van Sant
Europa	1990, Regie Lars von Trier
Das deutsche Kettensägenmassaker	1990, Regie Christoph Schlingensief
Egomania	1986, Regie Christoph Schlingensief
Die wilden Fünfziger	1983, Regie Peter Zadek
Lola	1981, Regie Rainer Werner Fassbinder
Lili Marleen	1980, Regie Rainer Werner Fassbinder
Berlin Alexanderplatz	1980, Regie Rainer Werner Fassbinder
Die dritte Generation	1978, Regie Rainer Werner Fassbinder
Belcanto oder darf eine Nutte schluchzen?	1977, Regie Robert Van Ackeren
Bolwieser	1976, Regie Rainer Werner Fassbinder
Andy Warhols Frankenstein	1974, Paul Morrissey, Antonio Margheriti
Andy Warhols Dracula	1973, Regie Paul Morrissey

Hermann Vaske

Biografie



Vaske ist Autor, Regisseur und Produzent. Er gewann über einhundert nationale und internationale Kreativpreise, darunter nicht nur Goldmedaillen des Art Directors Club und Cannes Löwen, sondern auch den Adolf-Grimme-Preis für sein Dokudrama „The A-Z of Separating People From Their Money“ mit Dennis Hopper.

Vaske studierte Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation an der Universität der Künste in Berlin und Filmregie am American Film Institute in Los Angeles. 1995 gründete er die Filmproduktion Hermann Vaske's Emotional Network mit Sitz in Frankfurt und Berlin.

Als Creative Director und Regisseur kreierte er Filme und Kampagnen für Kunden wie ARTE, Deutsche Bahn, Audi, BMW, VW, ZDF, Opel, Mercedes, BR4 und Hornbach.

Als Filmregisseur arbeitete Hermann Vaske mit Schauspielern wie Dennis Hopper, Harvey Keitel, Sir Peter Ustinov und John Cleese. Sein Film „The Ten Commandments of Creativity“ mit Dennis Hopper und Sir Peter Ustinov gewann den Spezialpreis der Jury beim Fernsehfestival von Venedig. Außerdem drehte er Filme über David Bowie, Anthony Quinn, Yohji Yamamoto und andere. Zudem erhielt er den Adolf-Grimme-Preis für sein Dokudrama „The A-Z of Separating People From Their Money“ mit Dennis Hopper.

Im Jahr 2002/ 2003 lief Vaskes Fernsehserie „Why Are You Creative?“ mit über hundert Episoden auf ARTE, dem europäischen Kulturkanal. Begleitend erschien sein Buch „Why Are You Creative?“ mit einem Vorwort des Dalai Lama.

2003 führte Vaske Regie bei „Who Killed the Idea?“, einem Minifeature mit Harvey Keitel, Debi Mazar und Nadja Auermann, Kamera Phedon Papamichael („Walk the Line“). Im gleichen Jahr wurde Vaskes Dokumentarfilm „Das kleine Fernsehspiel – reloaded“ zum 40. Jubiläum des ZDF ausgestrahlt. Der Film präsentiert 40 Jahre unabhängiges Kino in Deutschland. Mit Jim Jarmusch, Mike Leigh, Tom Tykwer, Ingrid Caven, Andre Wajda, Edgar Reitz, Alexander Kluge, Joachim Król und Hannelore Elsner.

2004 inszenierte Hermann Vaske die Serie „Blixa Bargeld liest Hornbach“, die 2005 vom Art Directors Club mit Gold und vom Cannes Festival mit einem Löwen prämiert wurde.

2005 drehte Vaske den 98-minütigen Dokumentarfilm „Invasion der Ideen“. Eine Reise in das Innere der Idee mit Topwissenschaftlern wie Dr. Amit Goswami, Deepak Chopra, Edward de Bono, Craig Venter, Wolf Singer, Stephen Hawking und Künstlern wie Björk, Daniel Libeskind, Peter Gabriel, Marilyn Manson, Fernando Meirelles und Steven Soderbergh.

2006 drehte Hermann Vaske „The Art of Football“ mit John Cleese. Eine aufregende und abwechslungsreiche Achterbahnfahrt durch die verrückte und kreative Welt des Fußballs. Mit den Legenden des Fußballs Pelé, Beckenbauer, Platini, Kaká, Thierry Henry und Collina, Politikern wie Dr. Henry Kissinger, Filmemachern wie Wim Wenders und Musikern wie Dave Stewart. „The Art of Football“ wurde 2007 für einen Grimme-Preis nominiert.

2007 verfilmte Vaske „Muss ich schreiben?“ mit Dennis Hopper, basierend auf den „Briefen an einen jungen Dichter“ von Rainer Maria Rilke. Für die Kamera zeichnete sich Rain Li verantwortlich, die bereits mit Gus van Sant „Paranoid Park“ gedreht hat. Im gleichen Jahr drehte Vaske „Die Internationale PoetrySlam!-Revue mit Moderatorin Katrin Bauerfeind als Teil des Internationalen Literaturfestivals Berlin. Beide Filme wurden Ende 2007 auf Arte und im ZDF Theaterkanal ausgestrahlt.

2008 drehte Vaske „Olympia von A-Z“ mit der chinesischen Schauspielerin Bai Ling für das ZDF in Beijing und an der chinesischen Mauer. Im gleichen Jahr drehte er den Film „Der Radikale Gärtner“. Grenzgänge in Kunst und Werbung im Schatten der Finanzkrise. Mit Jonathan Meese, Jeff Koons und Malcolm McLaren.

Im Jahr 2009 drehte Vaske „Die Digitale Bombe“, eine Achterbahnfahrt durch die Welt der digitalen Kreativität, präsentiert von Internet-Celebrity Tron Guy. Mit Webstars wie Leslie Hall und der Technik-Evangelistin Justine Ezarik, digitalen Kreativen wie Benjamin Palmer und Simon Waterfall, sowie den Autoren David Weinberger („The Cluetrain Manifesto“), Andrew Keen („The Cult of the Amateur“) und Bernhard Stiegler vom Innovation Lab des Centre Pompidou.

Im Jahr 2010 drehte Vaske „Beyond – A Cyberspace Odyssey“, in Co-Production mit Google-YouTube, eine weltweite Kreativaktion, bei der Vaske aus über 4.000 Userbeiträgen einen Film über die kreative Leidenschaft der Amateure auf YouTube erstellte. Moderiert von Internet-Star Leslie Hall.

Im Jahr 2012 stellte Vaske seinen Film „Balkan Spirit“ fertig, eine Achterbahnfahrt durch die neue Kreativität Süd-Ost-Europas mit Slavoj Zizek, Angelina Jolie, Marina Abramovic und Emir Kusturica. Der Film hatte 2013 auf dem Istanbul International Filmfestival Premiere.

Im Jahr 2013 drehte Vaske Artholic mit Udo Kier, Rosemarie Trockel, Marcel Odenbach, Nicolette Krebitz, Jonathan Meese und Lars von Trier.

Hermann Vaske ist Mitglied des Art Directors Club für Deutschland und Mitglied der European Film Academy (EFA).

Filmografie Hermann Vaske (Auswahl)

Artholic	2014, mit Udo Kier
Balkan Spirit	2012, mit Slavoj Zizek & Angelina Jolie
Beyond – A Cyberspace Odyssey	2010, mit Leslie Hall
Digital Bomb	2009, mit Jana Pallaske
Der Radikale Gärtner	2008, mit Jeff Koons
Olympia from A – Z	2008, mit Bai Ling
Must I Write?	2007, mit Dennis Hopper
The Art of Football	2006, mit John Cleese
Museumsinsel Berlin	2006, mit Oliver Korittke
Invasion der Ideen	2005, mit Björk
Blixa Bargeld reads Hornbach	2004, mit Blixa Bargeld
Das Kleine Fernsehspiel – Reloaded	2003, mit Jim Jarmusch & Edgar Reitz
Who Killed the Idea?	2003, mit Harvey Keitel
Why Are You Creative?	2002, mit dem Dalai Lama & Nelson Mandela
The Ten Commandments of Creativity	2001, mit Dennis Hopper & Sir Peter Ustinov
Hollywood Films	1999, mit Dennis Hopper
The A-Z of Separating People from their Money	1998, mit Dennis Hopper
Yohji Yamamoto	1997, Portrait
Taxi Driver Wisdom	1996, mit Risa Mickenberg
The Fine Art of Separating People from their Money	1996, mit Dennis Hopper
David Bowie	1995, Portrait